

Wackerow & Co., Akt.-Ges. in Breslau,

Filialen in Berlin, Bromberg u. Kattowitz.

Gegründet: 1./8. bzw. 2./10. 1905; eintr. 7./10. 1905. Gründer: Bankier Isidor Alexander, Bankier Fritz Alexander, Gebr. Alexander, Konsul Rich. Wackerow, Wackerow & Co., G. m. b. H., Benno Graetz, sämtl. in Breslau. Die A.-G. übernahm sämtl. Geschäftsanteile der G. m. b. H. Wackerow & Co. per 1./8. 1905 für M. 528 000 u. ein Tiefbohrunternehmen, das die G. m. b. H. für den Vorbesitzer bereits seit 1./11. 1904 verwaltete u. aus 4 Bohrtürmen mit Zubehör besteht, für M. 105 000. Sämtl. Handlg.-Unk. bis Ende 1905 hatte die G. m. b. H. Wackerow & Co. zu tragen.

Zweck: a) Erwerb und Betrieb von Fabriken der Metallindustrie, insbes. von Feldbahnfabriken, Maschinenfabriken und Metallgiessereien, sowie die Herstellung von Baggern, Tiefbohrtürmen samt Ausrüstungen, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten; b) Bau von Bahnen mit Zubehör; c) Ausführung von Tiefbohrungen und Erdarbeiten für eigene und fremde Rechnung; d) alle damit zusammenhängende Geschäfte, insbes. auch der Erwerb der Geschäftsanteile der Wackerow & Co., G. m. b. H. in Breslau. Finanzierung beregter Unternehmungen, Kauf, Verkauf und Vermietung der in Betracht kommenden Objekte und die Übernahme von Vertretungen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, von den Gründern zu pari übernommen. M. 600 000 waren Ende 1905 voll, M. 400 000 mit 25% eingezahlt, Vollzahlg. erfolgte 1./1. 1906.

Anleihe: M. 800 000 in 4½% Oblig., rückzahlbar zu 102%, aufgenommen lt. G.-V. v. 27./4. 1907; Tilgung ab 1907. Bis Ende 1909 begeben M. 241 500. **Hypotheken:** M. 112 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 10 973, Wechsel 117 571, Grundstücke 253 777, Werkstattgebäude 84 873, Wellblechbauten 17 521, Masch. 88 867, Werkzeuge u. Geräte 23 899, Anschluss- u. Werkstattgleis 2551, elektr. Anlage 5954, Mobil. 20 923, Modelle u. Klischees 1, Kaut. 8310, Bankdepot 666 931, Waren 262 322, Mietsgeschäft 1 055 069, Tiefbohrunternehmen 288 000, Debit. 762 132, — Passiva: A.-K. 1 000 000, Obligat. 800 000, R.-F. 15 000, do. Zs.-Kto 9000, do. Amort.-Kto 12 000, Hypoth. 112 000, Bankdepot 100 000, Delkr.-Kto 37 000, Konsortial-Delkr. 18 686, Geräte-Amort.-Kto 160 000, Transit.-Kto 16 273, Kredit. 1 380 304, Reingewinn 9418. Sa. M. 3 669 682.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 227 995, Oblig.-Zs. 36 000, do Amort.-Kto 4000, Abschreib. 23 889, Geräte-Amort.-F. 50 000, Delkr.-Kto 12 586, Abschreib. 73 679, Reingewinn 9418. — Kredit: Vortrag 8343, Waren 408 280, Zs. 20 943. Sa. M. 437 568.

Dividenden 1905—1909: 9% p. r. t., 9, 7, 0, 0%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Konsul Rich. Wackerow, Benno Graetz, Breslau.

Prokuristen: Rich. Schmidt, Hugo Rothe. **Aufsichtsrat:** Vors. Bankier Isidor Alexander, Stellv. Bankier Fritz Alexander, Breslau; Dr. phil. Hans Alexander, Ing. Norbert Lachmann, Berlin; Rittergutsbes. Friedr. Wilh. Graf Pfeil, Deutsch-Krawarn.

Zahlstelle: Breslau: Gebr. Alexander.

Waggonfabrik Gebr. Hofmann & Co., Act.-Ges. in Breslau,

Holteistrasse.

Gegründet: 22./1. 1872. Letzte Statutänd. 4./5. 1899 u. 4./5. 1909. **Zweck:** Übernahme der früher Gebr. Hofmann'schen Eisenbahnwaggon-Bauanstalt und Spritzenfabrik für M. 1 980 900. Anfertigung aller zum Bau und zur Ausrüstung von Eisenbahnen und anderen Transportmitteln erforderl. Gegenstände, insbes. auch von Spritzen und Feuerwehrgerätschaften. 1889 u. 1891 wurden 2 Nachbargrundstücke übernommen und das eine mit einem Lackierschuppen bebaut. Der Grundbesitz, im bebauten Teile Breslaus belegen, umfasst jetzt 3,8 ha und steht mit nur M. 585 000 zu Buche. Behufs Errichtung einer Sägemühle 1906 Ankauf eines Grundstücks in Gräbschen von ca. 25 000 qm für M. 139 945, zugekauft im Jahre 1909 und anschliessend an das andere Grundstück in Gräbschen 9589 qm zum Preise von M. 76 712.

Hergestellt wurden 1899—1909 Wagen. 1208, 1190, 938, 638, 425, 774, 934, 888, 1208, 1184, 848 Stück; Fakturawert für Wagen und andere Fabrikate M. 4 423 265, 4 057 410, 3 151 018, 2 974 867, 2 287 360, 3 643 548, 4 084 471, 4 034 329, 5 517 157, 5 911 346, 4 579 087. Die Beschäftigung für 1910 ist minder reichlich.

Kapital: M. 1 125 000 in 3750 Aktien à M. 300 nach Reduktion des Nominalbetrages der Aktien von urspr. M. 600 auf M. 300 zur Tilg. der Unterbilanz von M. 112 637 und Abschreib. von M. 1 012 363 lt. G.-V. v. 29./4. 1878. Bei Erhöhungen haben die ersten Zeichner und die jeweiligen Aktionäre je zur Hälfte Bezugsrechte al pari.

Hypothek: M. 300 000 auf Holteistr. (in eigenem Besitz); M. 100 000 zu 4% auf Gräbschen, ebenfalls in eigenem Besitz.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., vom übrigen Reingewinn event. ein Teil z. Spez.-R.-F. oder Disp.-F., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 10 000), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Der Disp.-F. dient event. zur Aufbesser. der Div.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück 585 000, Gebäude 1, Sägewerk Gräbschen 176 712, Geleise 1, elektr. Beleucht. 1, Masch., Werkzeuge u. Utensil. 1, angefang. u. fert. Arbeiten